

# **SE16XXL** – technische Details

#### Namensraum

Alle relevanten Entwicklungsobjekte (Programme, Funktionsbausteine, Tabellen, Datenelemente, Domänen usw.) gehören zum Namensraum /**TFTO**/ (**top** *flow* tool).

#### **Bekannte Probleme**

Es gibt einige Tabellenfelder, die sich als Selektionskriterien in SE16XXL nicht korrekt verhalten. Ein Beispiel ist CABN-ATINN, mit Datenelement ATINN und einer gleichnamigen Domäne.

•••

Diese Probleme werden durch Einspielen von Hinweis 1099527 behoben.

Seit Version 3.5B von SE16XXL ist das oben genannte Problem beseitigt und der SAP-Hinweis 1099527 ist nicht mehr relevant.

#### Einstellungen

Alle Einstellungen für SE16XXL können mit Hilfe der Transaktion /**TFTO/XXL\_SETTINGS** durchgeführt werden, die als Einstieg dient:





### Berechtigungen

In älteren SAP-Versionen war es nicht gestattet, Berechtigungsobjekte in Kunden-Namensräumen zu definieren, in unserem Fall im Namensraum /**TFTO**/ (siehe SAP-Hinweis 104010). Deshalb wurden alle Berechtigungs-Prüfungen mithilfe von leeren Rollen durchgeführt.

Diese Einschränkung ist in neueren SAP-Versionen aufgehoben worden. Dadurch ist es möglich geworden, Berechtigungsobjekte beginnend mit /**TFTO**/ zu definieren. Beide Mechanismen können deshalb verwendet werden, entweder in Alternative oder kombiniert.

**ANMERKUNG:** Globale Scripts basieren ihre Behandlung weiterhin auf Rollen (Ausführungs- bzw. Pflege-Rollen). Es sind keine Berechtigungsobjekte als Ersatz für diesen Mechanismus definiert worden.

Da mehrere Transaktionen, Rollen und/oder Berechtigungsobjekte nun mal zum Verwenden und/oder Administrieren von SE16XXL notwendig sind, ist eine separate Dokumentation zu diesem Zweck bereitgestellt worden – lesen Sie dazu

Transaktionscodes, Rollen und Berechtigungsobjekte.

### Verwendung von SE16XXL einschränken

Die verschiedenen Themen unter dem Hauptknoten "**Einstellungen**" ermöglichen es dem Administrator, die Funktionalität von SE16XXL für einzelne Benutzer einzuschränken:



Jedes Thema verfügt über eine eigene Dokumentation, die konsultiert werden sollte, bevor die Einschränkungen tatsächlich definiert werden.



## Infos in Bezug auf fehlende Berechtigungen / Zugriffsrechte

Auch wenn bestimmte Berechtigungsprüfungen mittels /TFTO/-Berechtigungsobjekten durchgeführt werden, basiert die interne Logik doch auf Rollen. Mit anderen Worten, wenn eine bestimmte Rolle nicht tatsächlich dem aktuellen Benutzer zugewiesen ist, wird eine normale Berechtigungsprüfung mit dem entsprechenden Berechtigungsobjekt durchgeführt und die Rollenzuweisung intern "simuliert". All dies wird zu Beginn der SE16XXL-Sitzung für alle möglichen Rollen durchgeführt und dann in einem speziellen Puffer aufbewahrt. Die nachfolgenden Prüfungen nutzen diesen Puffer, wodurch ein Aufruf von SU53 wirkungslos wird.

Um diese unbefriedingende Situation zu entschärfen, ist der Funktionsbaustein /TFTO/TX\_GET\_AUTH\_INFOS implementiert worden. Dessen Dokumentation lautet:

Dieser Funktionsbaustein liefert Informationen über die letzte Meldung von SE16XXL in Bezug auf ein Berechtigungsproblem. Auch wenn /TFTO/ Berechtigungsobjekte geprüft werden, findet dies am Anfang der Sitzung statt - mit Pufferung der Ergebnisse. Damit bleibt ein Aufruf auf SU53 ohne Wirkung.

Eine benutzerspezifische Transaktion wie SU53 kann aber implementiert werden, um den vorliegenden Funktionsbaustein zu verwenden.

- Der Parameter I\_MAX\_SECS legt die maximale Anzahl Sekunden fest, die zwischen der Ausgabe der Meldung und dem Aufruf des Funktionsbausteins vergehen dürfen. Das ist notwendig, um ältere Meldungen ignorieren zu können.
- Die Struktur ES\_AUTH\_INFOS enthält allgemeine Informationen wie Transaktionscode, betroffenes Programm usw.
- ES\_AUTH\_MSG enthält die letzte ausgegebene Meldung.
- ES\_AUTH\_MSGT kann eine zusätzliche Meldung beinhalten, mit dem Namen einer Tabelle, für die kein Zugriffsrecht vorliegt.



### Fehlersuche

Keine Software ist ganz fehlerfrei. Aus diesem Grund, um die Probleme besser zu lokalisieren, ist es möglich, das generierte dynamische Coding anzuzeigen.

SE16XXL generiert eine ganze Menge an dynamischem Coding, um die vielfältigen Daten zu verwalten. Diese Generierung wird sorgfältig durchgeführt und arbeitet normalerweise problemlos. Ergibt sich aber ein Syntaxfehler, so wird das fehlerhafte Coding in einem Spezialfenster aufgelistet. Bitte machen Sie einen Download davon und senden Sie es an **top** *flow* GmbH für die Fehleranalyse.

Das generierte Coding lässt sich auch ohne Syntaxfehler anzeigen. Rufen Sie hierzu SE16XXL auf. Tragen Sie "DYNAM" in das OK-Code-Feld der Einstiegsmaske ein:

<u> </u>	abelle/Script	<u>F</u> avoriten	<u>S</u> pringen	<u>E</u> instellungen	Info	System	<u>H</u> ilfe	
0	dynam		1	😋 🔂 🕄	🕒 (1)	品   約	10 🗘 🕄   💥	2
top flow SE16XXL - Version 3.4								
to	op flow	SE16X	XL - Ve	ersion 3.4	t –			

Eine spezielle Option wird sichtbar (vergessen Sie nicht, sie auszuwählen).

Vor der Ausgabe der Ergebnisliste wird jetzt das dynamische Coding angezeigt:





## **Online-Hilfe & Dokumentation**

Die Online-Hilfe besteht aus einer Serie von PDF-Dateien, die auf einem freigegebenen Laufwerk vorhanden sein sollten, um für die Mehrheit der Anwender erreichbar zu sein. Sie sollten sich alle im selben Ordner befinden, da sie Links zueinander enthalten.

Für die Einstellungen gibt es ebenfalls eine Dokumentation in Form von PDF-Dateien, die im gleichen Ordner enthalten sein können.

Die entsprechenden Pfade können über die Transaktion /TFTO/XXL\_SETTINGS dem Programm bekannt gemacht werden.

Ein Anwender ohne Zugriff auf den Standardpfad kann die Help-Dateien auf seinem eigenen PC installieren und diesen Pfad als seinen persönlichen deklarieren. Bitte stellen Sie solchen Benutzern die Dateien der Online-Hilfe zur Verfügung.

Bezüglich Adobe Reader<sup>®</sup> wäre es von Vorteil, mindestens Version XI zu haben, sonst könnte manches, wie z.B. Links, nicht richtig funktionieren.

Es ist auch möglich, ein Lese-Programm verschieden von Adobe Reader<sup>®</sup> festzulegen.



# Transaktion ZSE16 anstelle von /TFTO/SE16XXL

Jedes Mal "/n/TFTO/SE16XXL" einzutippen, kann nervig sein. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Transaktionscode zu den eigenen Favoriten mit Hilfe der Menü-Funktion *Favoriten*  $\rightarrow$  *Transaktion einfugen* hinzuzufügen.

Es gibt aber Anwender, die den Transaktionscode lieber in das OK-Code-Feld direkt eingeben, z.B. in der Form "/o…", um gleichzeitig einen neuen Modus aufzumachen. Für solche Benutzer kann ein zusätzlicher Transaktionscode angelegt werden, **ZSE16** zum Beispiel. Diese Transaktion sollte eine **Parametertransaktion** sein, ansonsten wird sie nicht richtig funktionieren.

Rufen Sie bitte Transaktion SE93 auf, tragen sie ZSE16 ein, und betätigen Sie die Schaltfläche Anlegen :

Transaktionspflege							
20 🕮 🚭 🌬 📘 🗊 🗅 除							
Trancaldionecodo	79916						
Transakiionscode	23010	9					
හි Anzeigen	🖉 Ändern		Anlegen				

Auf dem darauffolgenden Dialogfenster wählen Sie die Option "Transaktion mit Parametern":

🗁 Transaktion anlegen		$\square$					
Transaktionscode	ZSE16						
Transaktionsattribute							
Kurztext	SE16XXL						
Startobjekt							
O Programm und Dynpro (Dial	ogtransaktion)						
Programm und Selektionsbil	ld (Reporttransaktion)						
O Methode einer Klasse(00-Ti	O Methode einer Klasse(OO-Transaktion)						
O Transaktion mit Variante (Variantentransaktion)							
Transakton mit Parametern	(Parametertransaktion)						
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
<ul> <li>✓ ×</li> </ul>							



Bestätigen Sie mit 🗹 (Weiter). Auf der nächsten Maske tragen Sie den Wert "/TFTO/SE16XXL" in das Feld "Transaktion" ein:

	eiten <u>S</u> pringen Hilfs <u>m</u> ittel	<u>U</u> mfeld S <u>y</u> stem	<u>H</u> ilfe		SAP
<b>©</b>	🗈 🔄 📙 I 😋 🚱 😒	🗅 🛱 🛗   🏵	ሮ 🕰 🛛 🕱 🖉	-   🕜 🖪	
Parametertransakti	on anlegen				
<	r 🖓   🖁 🗮 🖪 📘				
Transaktionscode ZS	E16				
Paket					
Transaktionstext SE	16XXL				
Ver verene de file					
Transaktion /TFT	O/SE16XXL				
Linetiegsbild überspringer	1				
Veraltet: Bitte Vorschlagswert	e für Transaktion benutzen				
Dynpro					
aus Modulpool					
Klassifikation					
GUI-Eigenschaften erben					
I ransaktionsklassifikation	- N				
Protessional User Transa	Contion				
Bewasive enabled	Service				
GUI-Fähigkeit					
SAP GUI für HTML					
SAP GUI für Windows	,				
Vorschlagswerte					
Name des Dynprofeldes	Wert				
					<b>√</b> ///.

Vergessen Sie nicht, die Definition durch Betätigung von 🖳 auf der Systemleiste zu sichern. Nach der Zuordnung eines Pakets ist die Transaktion fertig:

🞯 Der Transaktionscode ZSE16 wurde gesichert

Ab diesem Zeitpunkt werden die Anwender SE16XXL auch mit Transaktionscode **ZSE16** aufrufen können.



## Parametertransaktionen für einzelne Scripts

Falls Sie eine Parametertransaktion basierend auf SE16XXL anlegen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Rufen Sie Transaktion SE93 (Transaktionspflege) auf und wählen Sie die Option "Transaktion mit Parametern" aus:

🔄 Transaktion anlegen							
Transaktionscode	ZSCRIPT_1						
Transaktionsattribute							
Kurztext	Parametertransaktion (Bei	ispiel)					
Startobjekt							
O Programm und Dynpro (Dial	ogtransaktion)						
O Programm und Selektionsbild (Reporttransaktion)							
O Methode einer Klasse(OO-Transaktion)							
O Transaktion mit Variante (Va	riantentransaktion)						
Transaktion mit Parametern	(Parametertransaktion)						
	/						
<ul> <li>✓ X</li> </ul>							

Auf der darauffolgenden Maske tragen Sie "/TFTO/SE16PARAM" als Basis-Transaktion ein:

Transaktionscode	ZSCRIPT_1				
Paket					
Transaktionstext	Parametertransaktion (Be	ispiel)			
Vorschlagswerte für					
Transaktion	TFTO/SE16PARAM	Ð			
Einstiegsbild überspringen					
Veraltet: Bitte Vorschlagswerte für Transaktion benutzen					
Dynpro					
aus Modulpool					

Vergessen Sie nicht, die Option "Einstiegsbild überspringen" zu setzen!



Tragen Sie dann bei den Vorschlagswerten "**SP\_SCRIP**" als *Dynprofeld* und den Namen des gewünschten Scripts als *Wert* ein:

Vorschlagswerte		
Name des Dynprofeldes	Wert	
SP_SCRIP	§FRANZOESISCH	
SP_RMUS	×	
SP_SVARI	VARI_F_TCODE	
••		

Folgende fünf Einträge sind optional:

- **SP\_RMUS** setzt die Option "mit reduziertem Speicherbedarf".
- **SP\_DBJN** setzt die Option "DB-Join verwenden wenn möglich".
- **SP\_SVARI** weist der Transaktion eine Script-Variante zu (in diesem Fall muss das Script eine spezielle Selektionsmaske aufweisen).
- **SP\_SKIPS** kann auf X gesetzt werden, um die Selektionsmaske zu überspringen und damit die Ergebnisliste sofort auszugeben.
- **SP\_STTYP** steuert die Art von Titel für die Selektionsmaske.

**SP\_RTTYP** steuert die Art von Titel für die Ergebnisliste.

Die letzten zwei Parameter können einen der folgenden Werte annehmen:

Wert	Bedeutung
space	Standard-Titel
SN	Script-Name
SX	Script-Kurztext
ТС	Transaktions-Code
ТХ	Transaktions-Kurztet
TT	Transaktions-Code + Kurztext

Das System reagiert mit einer Warnung:

() Das Feld SP\_SCRIP ist nicht auf dem gerufenen Bild

Ignorieren Sie diese Warnung und drücken Sie auf "Sichern". Ihre Parametertransaktion ist damit einsatzbereit.



Wenn Sie aufgerufen wird, erscheint sofort die Selektionsmaske des angegebenen Scripts. Wenn **SK\_SKIPS** auf **'X'** gesetzt wurde, erscheint nicht einmal die Selektionsmaske – stattdessen wird die Ergebnisliste sofort ausgegeben.

Die Einstiegsmaske von SE16XXL wird weder zu Beginn noch nach Beendigung des Scripts angezeigt. Die Transaktion ist also fest mit dem angegebenen Script verbunden.

Um eine solche Parametertransaktion zu verwenden benötigt ein Benutzer auch die Berechtigung für den Transaktionscode "/TFTO/SE16PARAM". Das schadet nicht, denn diese Transaktion kann nicht direkt aufgerufen werden:

🖻 Abl	bruch	$\boxtimes$
<b>())</b>	Transaktion '/TFTO/SE16PARAM' darf nicht direkt verwendet werden !	
<b>V</b>	Beenden	



## **User-Exits**

Es gibt bisher nur einen User-Exit, mit dem festgelegt werden kann, ob ein Benutzer SE16XXL ausführen darf oder nicht. Normalerweise ist diese Exit-Routine ausgeschaltet. Im Lieferumfang von SE16XXL ist eine Muster-Routine in Form eines Funktionsbausteins enthalten (/TFTO/TX\_EXIT\_001\_TEMPLATE).

Legen Sie mit Hilfe von SE80 eine neue Funktionsgruppe an, z.B. ZTX\_EXITS. Kopieren Sie dann den Muster-Funktionsbaustein (z.B. auf Z\_TX\_EXIT\_001) in die neue Funktionsgruppe und ergänzen Sie die für Ihren Fall geeigneten ABAP-Anweisungen.

Jetzt können Sie die Exit-Routine scharf schalten. Um dies zu bewerkstelligen, rufen Sie die Transaktion /TFTO/XXL\_SETTINGS. In der Menü-Hierarchie doppelklicken Sie auf User-Exits:



Es erscheint folgendes Popup:

🔄 SE16XXL - User-Exits			
User-Exit-Nr. :	1 🕝	Globaler User-Exit um die Benutzer-Berechtigung zu prüfen	
රිල රිල Muster   🖉	<b>X</b>		

Sie benötigen die Rolle /TFTO/XXL\_GLOB\_MAINT, um diese Einstellung vorzunehmen.

Nach Betätigung der Schaltfläche 🖉 können Sie den Namen Ihres Funktionsbausteins eingeben:



🖙 SE16XXL - User-Exits		
User-Exit-Nr. :	1 Globaler User-Exit um die Benutzer-Berechtigung zu prüfen	
Funktionsbaustein :	Z_TX_EXIT_001	🛄 aktiv
geändert zuletzt von :	am :	<u>um :</u> 00:00:00

Vergessen Sie nicht, den Exit aktiv zu schalten (**aktiv**). Nach dem Sichern ist der User-Exit scharf. Er wird ab sofort bei jedem Aufruf von SE16XXL durchlaufen.

Obige Einstellung wird in der Tabelle /TFTO/EXIT (mit APPLI = 'TX') festgehalten. Wenn Sie sie zusammen mit Ihrem Funktionsbaustein transportieren möchten, fügen Sie ein Objekt R3TR TABU /TFTO/EXIT zum Transport hinzu.

**Anmerkung**: die Exit-Routine ist mandantenübergreifend. Wenn Sie SE16XXL nur in bestimmten Mandanten zulassen wollen, müssen Sie dies in der Routine entsprechend hineinprogrammieren.

### Ein Script mittels Call Transaction ausführen

Ein Script kann aus einem ABAP-Programm heraus ausgeführt werden, in dem man die Transaktion /TFTO/SE16SCRIPT wie folgt aufruft:

CALL FUNCTION '/TFTO/TX\_SET\_EXIT\_SIGNAL'. SET PARAMETER ID '/TFTO/TX\_SCRIPT' FIELD G\_SCRIPT. CALL TRANSACTION '/TFTO/SE16SCRIPT' AND SKIP FIRST SCREEN.

Der Funktionsbaustein '/TFTO/TX\_SET\_EXIT\_SIGNAL' verhindert, dass die Einstiegsmaske am Ende des Scripts ausgegeben wird.

### Ein Script mithilfe eines Funktionsbausteins ausführen

Es gibt eine Funktionsgruppe /TFTO/TX\_SFMI zum Ausführen eines Scripts – das Ergebnis wird als Referenzvariable auf eine interne Tabelle zurückgeliefert. Der Haupt-Funktionsbaustein ist /**TFTO/TX\_SFMI\_CALL\_SCRIPT**. Rufen Sie bitte Funktionsbaustein /**TFTO/TX\_SFMI\_SHOW\_DOCU** in SE37-Testmodus auf, um mehr Informationen zu bekommen.



### **Programm zum Einplanen eines Scripts im Hintergrund**

Falls die Notwendigkeit besteht – z.B. wegen eines Jobeinplanungs-Tools von einem Drittanbieter – ein Script aus einem Batch-Job heraus im Hintergrund einzuplanen, steht ein spezielles Programm dafür zur Verfügung. Das Programm heißt /**TFTO/TX\_SCHED\_SCRIPT**. Es nimmt sämtliche Parameter und Optionen auf der eigenen Selektionesmaske entgegen, wodurch diese in eine Programmvariante gespeichert werden können. Das Programm (zusammen mit der Variante) kann dann für einen Hintergrund-Lauf eingeplant werden.

Für mehr Informationen lesen Sie bitte die Programm-Dokumentation (2).

#### **Einmalprogramm zum Kopieren von §-Scripts nach \$-Scripts**

Mit Version 2.1L können globale Scripts auch mit einem \$-Zeichen beginnen. Dies ist notwendig geworden, denn es hat sich herausgestellt, dass das \$-Zeichen auf US-amerikanischen Tastaturen nicht vorkommt.

Falls bei einer Firma nur wenige globale Scripts vorhanden sind, ist es kein Problem, diese manuell zu kopieren oder umzubenennen. Handelt es sich hingegen um Hunderte von globalen Scripts, ist eine Umsetzung keine leichte Aufgabe. Aus diesem Grund ist ein Einmalprogramm implementiert worden, um sämtliche globalen Scripts, die mit § beginnen, auf solche zu kopieren, die mit § beginnen. Dieses Programm heißt

#### /TFTO/TX\_COPY\_GLOBAL\_SCRIPTS

Es kopiert die Scripts – eine Umbenennung ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Bereits vorhandene **\$-**Scripts werden <u>nicht</u> überschrieben.

Auf jeden Fall empfiehlt es sich, sämtliche Scripts vor der Kopieraktion downzuloaden. Sie müssen Administratorberechtigungen besitzen, um das Tool zu verwenden.

Optionen
🔲 globale Scripts wirklich kopieren

Falls obige Option leer bleibt, läuft das Programm in Simulationsmodus.



## Spezialberechtigung für Notfälle

Es ist eine spezielle Rolle für Notsituationen eingeführt worden. Der Name der Rolle ist

#### /TFTO/XXL\_SPECIAL

Diese Rolle ist besonders im Zusammenhang mit der Übersicht von Hintergrund-Jobs und –Anforderungen von Nutzen.

Ein mit dieser Rolle ausgestatteter Anwender kann z.B.

- Den Ersteller eines globalen Scripts ändern;
- Ein **privates** Script von einem anderen Benutzer kopieren;
- Und ähnliche Aktionen ausführen.

Solche Berechtigungen können notwendig sein, um die Hintergrund-Jobs von einem abwesenden Benutzer auf einen anderen Benutzer umzulenken.

Es ist zu empfehlen, diese Rolle nur für einen begrenzten Zeitraum an Benutzer zu vergeben, die bereits über Administrationsrechte verfügen.

**ANMERKUNG:** In Alternative kann das Berechtigungsobjekt /**TFTO**/**XSPX** mit **ACTVT 45** dem Anwender zugeordnet werden (siehe <u>Transaktionscodes, Rollen</u> <u>und Berechtigungsobjekte</u>).

### Private Scripts von Benutzern mit abgelaufener Gültigkeit

Administratoren sind jetzt in der Lage, das Attribut "**privat**" von Scripts zurückzusetzen, die zu Benutzern gehören, deren Gültigkeit **abgelaufen** ist. Das kann z.B. notwendig werden, wenn ein Anwender die Firma verlässt, ohne seine wichtigen (aber privaten) Scripts seinem Nachfolger zu übergeben.



# **Transport von Scripts**

Ab SE16XXL Version **3.2B** ist es möglich, Scripts einem regulären Transportauftrag hinzuzufügen. Die Modalitäten sind in der Dokumentation der "Neuen Funktionen" beschrieben. An dieser Stelle werden lediglich Zusatzinformationen gegeben, die für den Administrator von Interesse sind.

Um in der Lage zu sein, **globale Scripts** unabhängig von anderen Berechtigungen zu transportieren, benötigt der Anwender die Rolle /**TFTO/XXL\_GLOB\_MAINT**, d.h. Administrationsrechte.

Für **benutzerspezifische Scripts** reicht diese Rolle nicht aus. Normalerweise ist nur der Besitzer (d.h. der Ersteller) eines benutzerspezifischen Scripts berechtigt, es einem Transportaufrag hinzufügen. Diese Einschränkung kann aber mit Hilfe der Rolle /**TFTO/XXL\_SPECIAL** überwunden werden.

Der Transportmechanismus basiert auf Tabelle /**TFTO/TXTRSC** ("Transporttabelle"). Sobald ein Script einem Transportauftrag hinzugefügt wird, wird davon eine provisorische Kopie erstellt und in die Transporttabelle eingetragen. Der Schlüssel dieses Eintrags (versehen u.a. mit einem Zeitstempel) wird den Tabellenschlüsseln eines R3TR TABU Eintrages in der Aufgabe hinzuaddiert. Für die notwendigen Konvertierungen am Ende des Importvorganges ist ein zusätzlicher **R3TR XPRA** Eintrag vorgesehen.

Nachdem auf dem Zielsystem die Einträge der Transporttabelle erfolgreich importiert worden sind, wandelt das XPRA-Programm diese in echte Scripts um und löscht sie anschließend. Es ist also auf dem Zielsystem **nicht notwendig**, obsolete Einträge aus der Transporttabelle zu entfernen – dies geschieht austomatisch durch das XPRA-Programm.

**Das gilt nicht für das Quellsystem.** Hier bleiben die provisorischen Kopien der transportierten Scripts ungestört in der Transporttabelle (/TFTO/TXTRSC), denn es gibt keine Nachbehandlung nach der Freigabe eines Transportauftrags. Sofern zahlreiche Scripts transportiert worden sind, kann es im Laufe der Zeit notwendig werden, die Transporttabelle von den obsoleten Einträgen (denjenigen, die keinem änderbaren Transportauftrag zugeordnet sind) zu bereinigen.

Das Programm **/TFTO/TX\_PURGE\_TRSC** ist für diese Operation vorgesehen. Es erstellt eine Liste der obsoleten Einträge. Der Administrator kann dann diejenigen auswählen, die zu eliminieren sind.



# Script-Statistiken

Mit der Zeit wächst die Anzahl SE16XXL-Scripts stetig, denn niemand ist gewillt, auch nur die trivialsten und unbedeutendsten von ihnen zu löschen (wer weiß, vielleicht wird es in einer nahen oder nicht so nahen Zukunft benötigt ...).

Für das System stellt eine große Anzahl Scripts kein Problem dar – für die Anwender hingegen schon – bei der Suche eines geeigneten Scripts tauchen jedesmal unzählige davon auf, die meisten obsolet oder veraltet.

Es wäre deshalb für den Administrator hilfreich, die wirklich wertvollen Scripts von der Masse der irrelevanten ausfindig machen zu können. Eine Möglichkeit wäre herauszufinden, wie oft ein bestimmtes Script verwendet wurde, von wievielen Personen im Falles eines globalen Scripts, und wann es zuletzt angesprochen wurde. Liegt z.B. die letzte Verwendung über zwei Jahre zurück, kann man mit Gewissheit annehmen, dass das Script obsolet ist.

**ANMERKUNG:** Es macht Sinn, nicht benötigte Scripts vor der endgültigen Löschung per Download zu sichern.

Die Funktionalität ist über die zentrale Transaktion /**TFTO/XXL\_SETTINGS** (*top flow* SE16XXL-Einstellungen) zu erreichen:



**ANMERKUNG:** Der Knoten "Script-Statistiken" und seine untergeordneten Knoten sind nur für Administratoren sichtbar.

Für mehr Informationen lesen Sie bitte Script-Statistiken.